

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

117 (20.5.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Nr. 117.

Mittwoch den 20. Mai 1914.

35. Jahrgang.

Des Himmelfahrtsfestes
wegen erscheint die nächste
Nummer des „Wochenblattes“ am Frei-
tag den 22. Mai.

Himmelfahrt.

Das Himmelfahrtsfest ist der Höhepunkt der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Daß es in diesem Jahre in den Ausgang des Monats Mai fällt, direkt in die schönste Blütenzeit des Lenzes, verleiht ihm noch einen besonderen Reiz. Tausende und abertausende prächtiger Blütenbalden verhauchen ihren süßen, balsamischen Duft, die gefiederten Sängler jubilieren und über die bräutlich geschmückte Flur spannt sich der weite, kristallklare Frühlingshimmel. Hinaus ins Freie! Das ist die Parole des Himmelfahrtstages, den man mit Recht das „kleine Pfingstfest“ nennen kann. Und so wird denn auch diesmal ein Wandern und Reisen nach allen Richtungen einsetzen, damit jeder an seinem Teil Erholung und frischen Mut zur weiteren Werktagsarbeit findet.

Die Christenheit feiert, wie schon der Name des Festes besagt, an diesem Tage die Erinnerung an die Himmelfahrt des Erlösers, nachdem er nach seiner Auferstehung noch 40 Tage auf Erden gewohnt. Symbolisch faßt unsere Religion die Himmelfahrt auf als eine Mahnung für alle, sich von den Ketten und Hindernissen des täglichen Irlebens frei zu machen, und den Flug des Geistes zu reiner Höhe und Vollkommenheit zu richten:

Auf! Lüfte deine Schwingen
Zum frohen Heimatort!
Dein Trachten, Sehnen, Ringen,
Dein Weg, dein Lauf ist dort.
O flieh aus diesem Gange
Der bunten Erdenlunge
Ins Land der ew'gen Kränze!
Dort ist dein Ziel, dein Kranz!

Feuilleton.

28)

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rehnau.

(Fortsetzung.)

Ein Geräusch an der Gartentür erregte ihre Aufmerksamkeit. Sie wandte sich um und erkannte durch das dichte Laubwerk die hohe Gestalt eines Mannes. In der Meinung, daß ein Notleidender ihrer bedürfe, ging sie den Gartenpfad hinunter und teilte die dichten Zweige der Fliedersträucher, um hinausblicken zu können.

Ein leichter Schrei entfuhr ihr, ihr Gesicht wurde totenbleich vor Schrecken. Zwei dunkle Augen, aus denen ein wilder, verzweifelter Kummer sprach, schauten über die Türe zu ihr herüber. Es war ihr Sohn, ihr Rudolf, der dort stand! Mit zitternden Händen öffnete sie, und er trat ein. In namenloser Angst umschlang sie ihn mit beiden Armen. „Mein Kind, mein Sohn, was führt Dich hierher? Was fehlt Dir? Was ist vorgefallen?“

„Mutter,“ versetzte er, „wäre ich ein Schwächling, so würde ich antworten: Ich bin heimgekommen, um zu sterben. So aber sage

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 19. Mai. Der erste Vizepräsident der Ersten Kammer der Landstände Excellenz Albert Bürklin und Gemahlin hatten für heute zu einem parlamentarischen Abend geladen, zu dem u. A. der Präsident der Ersten Kammer, Prinz Max von Baden, die Minister, zahlreiche Mitglieder der beiden Kammern, Vertreter von Kunst und Wissenschaft, sowie der Stadt und der Presse erschienen waren. Der Abend nahm bei lebhafter Unterhaltung einen angeregten Verlauf.

† Karlsruhe, 19. Mai. Die Frequenz der Technischen Hochschule weist im Sommersemester 1914 eine Zunahme um gerade 100 Studierende auf gegenüber der Frequenz, wie sie am 18. Mai des Vorjahres festgestellt wurde.

L. Durlach, 20. Mai. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet am Donnerstag (Himmelfahrtstag) in dem herrlich gelegenen Wirtschaftsgarten des Hotels „Karlsburg“ ein Konzert statt, gegeben von der vollständigen Feuerwehrkapelle unter Leitung des Herrn Schumann. Das ganze Anwesen ist neu renoviert und bietet dem Besucher angenehmen Aufenthalt. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen.

W. L. Durlach, 19. Mai. Wie wir vernehmen, wird in nächster Zeit ein für die Entwicklung unserer Stadt in künstlerischer Beziehung vielversprechendes Unternehmen zur Eröffnung gelangen. Zwei musikalisch hochbegabte Damen, langjährige Schülerinnen der ersten Lehrkräfte des Karlsruher Konservatoriums (der Herren Direktor Ordenstein und Peßet), haben sich vereinigt, um unter Zuziehung weiterer bewährter Kräfte ein Musikinstitut hier zu begründen. Da die beiden Damen sowohl durch eigene Ausübung ihrer Kunst sich längst in weiteren Kreisen einen geachteten Namen erworben, wie auch in

ihrer seitherigen Lehrtätigkeit schon die besten Erfolge erzielt haben, so wird man es allgemein mit Freude begrüßen, hier am Ort selbst Gelegenheit zu einer musikalischen Ausbildung zu finden, wie sie sonst seither nur in der Residenz oder in sonstigen größeren Städten geboten war. Als Lehrfächer sind vorerst Klavier, Violine, Sologesang, Zusammenspiel und Musiktheorie in Aussicht genommen, worin die Unterweisung von den ersten Anfangsgründen bis zur vollen künstlerischen Ausbildung erfolgen soll. Durch Prüfungen und sonstige Veranstaltungen soll den Angehörigen der Musikschüler, sowie dem kunstliebenden Publikum überhaupt Gelegenheit geboten werden, sich von den in dem Institut erzielten Fortschritten zu überzeugen. Es ist daher wohl mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Einwohnerschaft unserer Stadt und der Umgebung durch Zuweisung von Schülern in reichem Maße das Unternehmen fördern wird. Alles nähere ist aus dem Inseratenteil dieser Nummer zu ersehen.

Δ Durlach, 19. Mai. Heute vormittag 11 Uhr wurde der seit 2. September v. J. vermählte Glasermeister H. H. Kayser im Oberwald unter dichtem Gebüsch als Leiche aufgefunden.

⊙ Pforzheim, 19. Mai. Wie es heißt, will sich der Oststadt-Bürgerverein mit der Entscheidung der Regierung in der Landgerichtsfrage nicht zufrieden geben. Das neue Landgericht soll bekanntlich in die Weststadt zu stehen kommen. Der Verein beabsichtigt, eine Abordnung an den Großherzog zu schicken und dem Landesherren die Wünsche der Pforzheimer Oststadt vorzutragen.

† Pforzheim, 19. Mai. Gestern früh entgleisten bei der Ueberführung am Luisenplatz mehrere Güterwagen und fielen den Bahndamm hinab. Einige Personen erlitten leichte Verletzungen, der Materialschaden ist bedeutend. Etwa 100 Arbeiter waren mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

ich: Ich will von Dir lernen, einen großen Kummer zu ertragen und weiterzuleben.“

Diese wenigen Worte schienen seine Kraft erschöpft zu haben, der starke Mann suchte an der zarten Mutter eine Stütze. Sie geleitete ihn liebevoll durch den Garten in das trauliche Wohnzimmer und bat ihn, auf dem bequemen kleinen Ruhefahrschein niederzulegen. Dann kniete sie an seiner Seite nieder.

„Erzähle mir jetzt noch nichts davon,“ flüsterte sie, denn sie sah, wie seine bleichen Lippen bebten. Nach und nach werde ich alles erfahren. Sage mir nur, seit wieviel Stunden Du nichts gegessen, nicht geschlafen hast?“

„Seit mehr als 24 Stunden, liebe Mutter.“

Sie trat an den Eschtrank, schenkte ein Glas Wein ein und hielt es ihm an die Lippen.

„Nun versuche zu ruhen, mein Liebling,“ bat sie, nachdem er sich gestärkt hatte, „später will ich alles hören.“

Wieder kniete sie neben ihm nieder und bettete sein müdes Haupt an ihre Brust. Und was Kummer und Verzweiflung nicht zustande gebracht hatten, der mütterlichen Liebe war es gelungen. In die stille Abendluft hinaus drang das schwere, tiefe Schluchzen eines Mannes — ein Schluchzen so bitter, so herzbrechend, als ob es das Leben des Weinenden mitnehmen müßte. Die heißen Tränen

des Sohnes rannen auf die gefalteten Hände der Mutter herab, die still betete, bis der leidenschaftliche Schmerzensausbruch sich erschöpft hatte.

Endlich erhob Rudolf das Haupt und blickte sie an. „Mutter,“ sagte er sanft, „ich schäme mich meiner selbst. Wir haben den Platz gewechselt, Du und ich.“

Sie legte ihre Wange an die seinige, wie sie es in seinen Kindertagen so oft getan hatte.

„Ich kann Deinen Kummer erraten, Rudolf,“ sprach sie liebevoll. „Morgen, wenn Du Dich wohler fühlst, wollen wir darüber sprechen. Du bist krank vor Uebermüdung und Mangel an Schlaf.“

Er dachte an seine letzte Nacht in dem taufeuchten Grase des Londoner Parks und dankte Gott, daß er in diesen schweren Tagen ein Heim habe, von der Liebe einer zärtlichen Mutter verschönt.

„Laß mich jetzt sprechen,“ bat er, „nichts würde mir größere Erleichterung bringen können.“

Sie neigte sich über ihn und legte sanft ihre Hand auf sein üppiges Lockenhaar. Draußen sangen die Vögel ihr Abendlied, die letzten Sonnenstrahlen drangen zum Fenster herein und woben einen Glorienschein um der

† Merchingen (H. Adelsheim), 19. Mai. Vor vier Wochen brannten bekanntlich hier 6 Wohnhäuser und 4 Scheunen nieder. Damals entging das Anwesen des Landwirts Emil Rinderknecht mit knapper Not dem Wüten des Feuers. Gestern nacht nach 11 Uhr brach wiederum ein Brand aus, und zwar zunächst in der Scheune des Landwirts Rinderknecht. Diese brannte vollständig nieder und das Wohnhaus wurde ebenfalls von dem Feuer ergriffen. Rinderknecht konnte mit Mühe seine Kinder retten und erlitt dabei schwere Brandwunden, seine Frau hatte keine Zeit mehr, sich anzukleiden und mußte halbkleidet die Flucht ergreifen. Der Schaden wird auf 10 000 Mk. geschätzt. Rinderknecht ist nur gering versichert. Man vermutet, daß Brandstiftung vorliegt.

† Eppelheim bei Heidelberg, 19. Mai. Bei einem Ringkampf im Athletenklub ereignete sich ein schwerer Unfall. Der 23jährige Maurer Joh. Schwesler kam beim Ringen so unglücklich zu Fall, daß er das Rückgrat brach. Die Verletzungen sind sehr schwerer Natur. Es ist fraglich, ob der Verunglückte, wenn er überhaupt mit dem Leben davonkommt, wieder erwerbsfähig wird.

† Mannheim, 19. Mai. Ein hübsches Pröbchen Spitzbubenhumors gibt das „Mannh. Tgbl.“ In einem Garten in der Nähe des Schießhauses hängt an einem hohen Pfahl eine große, weithin sichtbare Warnungstafel mit der bedrohlichen Aufschrift: „Achtung! Hier sind Fußangeln und Schießseisen gelegt.“ Ein geriebener Bursche aber, dessen Grundsatz offenbar ist „Vangemachen gilt nicht!“ ließ sich hierdurch nicht abschrecken und stattete in der Nacht vom Samstag auf Sonntag dem Garten einen Besuch ab. Beim Verlassen desselben drehte er die Tafel herum und schrieb auf die Rückseite das Gebot „Du sollst nicht töten.“

† Raftatt, 19. Mai. In Sandweier ereignete sich in der vergangenen Nacht ein tödlicher Unglücksfall. Als der 40jährige Fuhrknecht August Baumann den von ihm geleiteten Möbelwagen während des Fahrens besteigen wollte, glitt er aus und kam unter die Räder zu liegen. Dem Bedauernswerten wurde der linke Fuß unter dem Knie völlig abgefahren. Da Hilfe nicht zur Stelle war, trat der Tod durch Verbluten ein.

† Konstanz, 19. Mai. Am Mittwoch nach Pfingsten findet in Norschach am Bodensee eine Zusammenkunft der Zentrumsfractionen von Baden, Württemberg und Bayern statt.

— Postalisches. Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpaletadresse ist für die Zeit vom 25. bis einschl. 30. Mai weder im inneren deutschen Verkehr, noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet.

Mutter blondes Haupt, während Rudolf die Geschichte seiner unglücklichen Liebe erzählte.

„Du kannst Miriam nicht beurteilen, wie jedes andere junge Mädchen,“ sagte er. „Sie suchte mir von Anfang an ihre Fehler nicht zu verbergen, sie gestand mir, daß sie Glanz und Reichtum über alles schätze.“

„Aber wie konntest Du mit Deinem hochstrebenden Geiste, Deinem edlen Charakter ein Dir so unähnliches Wesen lieben?“

Rudolfs Wangen glühten, als er feurig erwiderte:

„Sie ist so schön, Mutter, so wunderbar schön; ich kann sie Dir nicht beschreiben. Ihre Stimme ist wie die bezaubernde Musik, ihre Gestalt — o Mutter, ich kann keine Worte finden, wie ich —“

Eine sanfte Hand schloß ihm den Mund.

„Still, still, mein Kind; wenn Du Dich dermaßen erregst, will ich nichts hören.“

Das Feuer seiner Augen erlosch, ein düsterer Schatten legte sich über seine Züge.

„Du hast recht, Mutter,“ sagte er, „sie ist nicht für mich, und doch ist mein ganzes Sein in ihr aufgegangen. Kannst Du mich lehren, ohne sie zu leben?“

„War sie Deine verlobte Braut, Rudolf?“

„Ja, Mutter, verzeihe, daß ich Dir noch nichts davon gesagt habe — es geschah auf

Deutsches Reich.

Wildpark, 19. Mai. Der Kaiser traf heute vormittag 10,40 Uhr im Sonderzug von Wiesbaden kommend auf der Fürstenstation Wildpark ein. Zum Empfang hatte sich die Kaiserin eingefunden. Die Majestäten begaben sich im Automobil nach dem Neuen Palais.

* Essen, 19. Mai. In vergangener Nacht ist der frühere Bergarbeiter-Führer Ludwig Schröder, der sogenannte Kaiserdelegierte, gestorben, der wegen Meineids zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus, im Wiederaufnahmeverfahren nach der Strafverbüßung freigesprochen worden war.

* Stuttgart, 20. Mai. Ein angeblicher Ingenieur hat gestern nachmittag auf eine Kellnerin in deren Wohnung einen Revolver-schuß abgegeben, der sie schwer verletzte; dann brachte er sich selbst einen tödlichen Schuß bei.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 19. Mai. Der bekannte Komponist Thomas Koschat ist gestorben.

Frankreich.

* Paris, 20. Mai. Der Eilzug der französischen Südbahn, der gestern abend um 10 Uhr die Station Agen passierte, entgleiste 20 Minuten später, weil die Schienen in einer Ausdehnung von 30 Metern in verbrecherischer Weise gelockert worden waren. Dank der Geistesgegenwart des Maschinenführers wurde ein entsetzliches Unglück vermieden.

Italien.

Rom, 18. Mai. Die Staatskasse für Unfallversicherungen in Neapel ist von betrügerischen Advokaten und Ärzten um 4 Millionen Lire geprellt worden. Die Untersuchung ergab, daß in über 4000 Fällen die Versicherungssummen erschwindelt worden sind. 23 Personen wurden verhaftet.

Albanien.

Durazzo, 19. Mai. Essad Pascha ist gefangen gesetzt und an Bord des österreichisch-ungarischen Kriegsschiffes Szigetvar gebracht worden, wo er vorläufig zur Verfügung des Fürsten verbleibt. Weiteres liegt noch nicht vor. Man muß nach dieser Meldung annehmen, daß eine Verschwörung gegen den Fürsten von Albanien im Gange war, deren Haupt derselbe Essad Pascha war, der in Kennewied dem Fürsten Wilhelm die Krone Albaniens anbot. Die Verschwörung ist aber noch rechtzeitig entdeckt worden. Man sieht, daß der deutsche Fürst keine leichte Aufgabe übernommen hat.

Durazzo, 19. Mai. Der italienische Kreuzer „Vettor Pisani“ und eine Anzahl italienischer Torpedoboote sind hier eingetroffen. — Die Aufständischen, die sich Durazzo genähert haben, stellen die Forderung auf, vom Militärdienst befreit zu werden und verlangen die Einführung der türkischen Sprache anstatt der albanischen in den Schulen. Sie beschuldigen Essad Pascha, daß er ihnen gegebene Versprechen nicht gehalten habe. —

Wie es heißt, ist Abdi Bey gestern auf dem Wege nach Tirani getötet worden.

Durazzo, 19. Mai. Stark bewaffnete Banden, teils aus muslimanischen Fanatikern, teils aus gegen ihre Boys ausgebrachte Bauern bestehend, haben gestern mittag die zwei Stunden von Durazzo entfernte Ortschaft Sial besetzt und den Kaimakan vertrieben. In Durazzo sind Schutzmaßnahmen getroffen worden.

Bulgarien.

Sofia, 19. Mai. Der deutsche Kreuzer „Göben“, der sich gegenwärtig in Konstantinopel befindet, wird am 25. Mai in Debeagatsch eintreffen. Man bereitet ihm einen freundlichen Empfang in den bulgarischen Gewässern vor.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 19. Mai. [II. Kammer.] In der heutigen Sitzung wurden die Anträge Rebmann und Benedey betr. Einführung der Verhältniswahl gegen die Stimmen der Rechten angenommen. Staatsminister v. Dusch erklärte, daß ein zwingender Grund zur Verfassungsänderung nicht vorliege und daß deshalb die Regierung den Proporz ablehnen müsse. Nächste Sitzung Mittwoch 9 Uhr: Eisenbahnbetrieb.

Karlsruhe, 19. Mai. In der Ersten Kammer teilte Finanzminister Reinhold mit, daß sich der Ertrag des Wehrbeitrags im Großherzogtum Baden auf 31 1/2 Millionen Mark stellen würde.

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung ver schafft, erhält auf Wunsch jeder Leser dieser Seiten kostenfrei von Nestle's Kindermehl-Gesellschaft, Berlin W 57. Es ist dies eine Ausschneidepuppe mit 3 verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gern und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probebox des berühmten Kindermehl's umsonst beigelegt.



ihren Wunsch. Sie trug diesen Ring, den Ring, den Du mir für meine zukünftige Frau geschenkt hast.“

„Aber warum hat sie ihr Wort gebrochen, mein Sohn?“

„Es fällt mir schwer, dies auszusprechen, Mutter, aber Du sollst alles wissen. Als ich Miriam kennen lernte, war sie arm — Du verstehst mich, eine vollkommene Lady, aber vermögenslos. Sie betrachteten mich als ihnen gleichstehend, in unseren Verhältnissen bestand kein großer Unterschied.“

„Und später?“

„Später lehrte ein Onkel, der in Indien ein fabelhaftes Vermögen erwarb, in die Heimat zurück und adoptierte die ganze Familie.“

„Demnach hatte er selbst weder Frau noch Kind?“

„Nein, er stand ganz allein, und auch sein Herz hängt am Gelde. Er will sein Vermögen nicht zwischen den beiden Töchtern teilen, sondern jene zu seiner Erbin machen, die die glänzendste Heirat schließen wird. O Mutter, was für Aussichten hatte ich? Ich besaß nichts als meine Kunst; ich hatte nichts zu bieten, als meine treue, starke Liebe, und die stolzesten, vornehmsten Männer warben um ihre Gunst.“

„Also gerade herausgesagt, sie hat Dich verlassen, weil sie reich geworden ist?“

„So ist es; ich bin ihr nicht gleichgültig, aber sie zieht den Reichtum mir vor.“

„Willst Du mir nicht ihren Namen nennen, mein Kind?“

„Donovan, Miriam Donovan, Mutter. Der Name hat noch immer den süßesten Klang für mich.“

„So will ich Tag und Nacht beten, daß der Allmächtige ihr Herz zum Guten lenken möge — daß er sie den Unterschied zwischen Flitter und echtem Gold erkennen lasse.“

„O Mutter, Du kennst sie nicht, sie wird sich niemals ändern. Doch auch Du hattest einen schweren Kummer in Deiner Jugend; sage mir, läßt sich ein solcher überwinden? Wird die Zeit meinen Schmerz zu lindern vermögen? Wird ihr Gesicht, ihre Stimme mich nicht immerfort verfolgen?“

Frau Blanche dachte daran, wie das Requiem der Wogen unablässig in ihren Ohren tönte, wie noch jetzt nach einundzwanzig Jahren das Gesicht des geliebten Mannes ihr noch immer vor Augen schwebte — wie konnte sie den Sohn, der ihr vertraute, damit trösten, daß die Zeit ihm Vergessen bringen werde?

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die Hauseigentümer werden benachrichtigt, daß die auf Grund des § 16 der ortspolizeilichen Vorschrift über die Hausentwässerungsanlagen vorgeschriebene Abnahmeprüfung der Hausentwässerungsanlagen in nächster Zeit vorgenommen wird.

Wir ersuchen diejenigen Hausbesitzer, deren Entwässerungsanlagen noch nicht fertig gestellt sind, für sofortige Fertigstellung der Anlage Sorge zu tragen zu wollen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß der Anschluß von Spülaborten und Abortgrubenüberläufen nur mit besonderer Genehmigung zulässig ist und derartige Anlagen erst dann in Betrieb genommen werden dürfen, wenn sie vom Tiefbauamt geprüft und richtig befunden worden sind.

Städt. Tiefbauamt:
L. Haud.

Total-Ausverkauf.

Um mein Lager in

Damenkleiderstoffen

zu räumen, gewähre ich außerordentlich billige Preise:

Serie I früher M 1.50 bis M 2.— jetzt M 1.— netto
Serie II früher M 2.— bis M 3.— jetzt M 1.50 netto
Serie III früher M 3.— bis 4.— jetzt M 2.— netto

Wollmousseline und Kleidersatin
früher M 1.60, jetzt M 1.— netto.

Auf Herrenkleiderstoffe 20 %
Auf alle andern Artikel 10 %

Louis Luger

am Marktplatz.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mache die verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgegend aufmerksam, daß ich hier ein

Haus Schuhgeschäft

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, daß ich meine Kundschaft aufs beste bediene, da ich die Schuhe selbst herstelle.

Um geneigtes Wohlwollen meinem Unternehmen gegenüber bittend, zeichnet

Georg Müller, Haus Schuhgeschäft,
Herrenstraße 2.

Wenn Sie bei Kauf eines Hutes



Wert auf eine reichhaltige Auswahl, gediegene Fabrikate, moderne Formen, sowie fachmännische Bedienung legen, so bevorzugen Sie bitte das einzige

Spezial-Hut- u. Mützen-Geschäft
am hiesigen Platze von

Rud. Neumayer

Amalienstraße 20.

Eigene Fabrikation mit Dampftrieb, daher billige Preise.

Spez.-Abt.: Waschen, Färben u. Modernisieren von Herren- u. Damen-Hüten.

Neu eingerichtet: Chem. Wäscherei, Bleicherei und Modernisier-Anstalt von **Damen-Panama-Hüten etc.**

Einladung.

Die Mitglieder der ev. Kirchengemeindeversammlungen in Durlach und Aue werden auf

Sonntag den 24. Mai 1914,

vormittags 9 1/2 Uhr zum Kirchenvisitationsgottesdienst,

vormittags 11 Uhr zur Entgegennahme des Berichtes über

die Kirchenvisitation durch Herrn Oberkirchenrat Mayer in die ev. Stadtkirche eingeladen.

Durlach den 19. Mai 1914.

Meyer, Dekan.

4 1/4 Prozent

vergüten wir für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung vom 1. Juli 1914 an.

Privatspargesellschaft Durlach

gegr. 1856

Hauptstraße 54 (Ecke Kronenstr. am Marktplatz, Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)
Postsparkonto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

Prima Ruhr-Nusskohlen

zu den billigsten Sommerpreisen, sowie alle andern Sorten empfiehlt

Herrenstr. 16 **Jos. Baumgärtner** Telefon 119
Kohlen-, Holz- und Brikett-Handlung.

Bestellungen von der Dittstadt werden entgegengenommen im Feiseurgeschäft **W. Bohner**, Weingartenstraße.

Abteilung II: Alle Sorten
Limonade, Sodawasser u. Kohlensäure, Eyaq-Sprudel.

Magermilch

wird wochentags zwischen 1—2 Uhr nachmittags abgegeben.

Margarine-Werke.

Unterzeichneter bringt sein großes Lager selbstverfertigter, solid gebauter

Sparkochherde

in schwarz, vernickelt und emailliert in jeder Ausführung zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Kataloge stehen kostenlos zu Diensten.

Chr. Keller, Schlossermeister,
Weingarten (Baden).

Prima Ruhrsafftnußkohlen

Körnung II, doppelt gesiebt

M 1.30

Prima Anthrazitnußkohlen

Körnung II, doppelt gesiebt

M 1.85

per Zentner frei vors Haus, Eintragen 5 S, Einwerfen 3 S mehr, sowie alle Sorten Brennmaterialien

empfiehlt zu billigsten Sommerpreisen in bester Qualität

Karl Dürr, Kohlengroßhandlg., Karlsruhe

Telephon 499.

Büro: Degenfeldstr. 13.

Vertreter in Durlach: **F. Kratt, Grißnerstr. 2.**

Badeinrichtungen,

Badfen, Badwannen, Sitzbadwannen, neue und gebrauchte, empfiehlt billigst

L. Rückert, Blechmeister, Lammstr. 47.



KEIN MITTEL

Kein Mittel macht die Stimme
so klar u. ausdauernd zum
Reden als **Wybertabletten**
Erhältlich in allen Apothe-
ken und Drogerien. Preis
der Originalschachtel 1 Mk

Eiii! Eiii!

I. Grosse Karlsruher Geld-Lotterie

z. Erbauung eines Seminars für
Haushaltungs-Lehrerinnen
Ziehung garantiert 23. Mai
1713 Geldgewinne ohne Abzug

19 000 M.

Hauptgewinn bar Geld
10 000 M.

51. Offenburger Lott.
Ziehung garantiert 4. Juni
Gesamtw. d. Gew.

30 000 M.

14 Gewinne
15 000 M.

586 Gewinne
15 000 M.

Lose je 1 M. 11 Lose 10 M.
Porto u. Liste je 25 S.
empfehl. Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer
Straßburg i. E., Langestr. 107
Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47

Britischenwagen,

bereits neu, mit Federn und Patent-
achsen, sehr solid gebaut, 30-35
Btr. Tragkraft, preiswert zu ver-
kaufen bei

Chr. Keller, Schlossermeister,
Weingarten.

Einlegeeier

täglich große Sendungen,
fachmännisch geleuchtet
und sortiert

Mittelsorte Steierm. Art
100 St. 5.80

große sortierte 100 St. 6.30

„ „ Steiermärker
100 St. 6.80

extra großsortierte
Türken oder Steiermärker
100 St. 7.30

Wasserglas

zu 100 Eier einzulegen
nur 18 S.

Luger u. Filialen.

Eine Monatsfrau

für Mittwoch und Samstag vor-
mittags gesucht.

Ingenieur **Vögele,**
Scheffelstraße 17.

Ein vierräderiges **Wägelchen**
zum Schieben ist zu verkaufen
Sammstraße 41.



Am besten fährt man mit
gestrickten Knabenanzügen
Ideal

Möchte nochmals
ausdrücklich
bemerken, dass
**Knaben-
Anzüge**

Jdeal

die besten sind
und von keinem
anderen Fabrikat
übertroffen werden.

Allein-Verkauf

Auch möchte ich Sie auf meine anderen Artikel
aufmerksam machen:

Moderne Anzüge, 1- und 2reihig	von	13.50	bis	20.50
Anzüge, Ersatz für Mass, 1- und 2reihig		23.50		45.—
Moderne Beinkleider		2.90		4.50
Elegante Beinkleider		5.—		8.50
Bozener Mäntel, wasserdicht imprägniert		11.50		28.—
Pelerinen, wasserdicht imprägniert		6.75		15.—
Moderne Westen, einfarbig und bunt		2.50		7.25
Schul-Anzüge, grosse Auswahl		2.90		5.—
Elegante Knaben-Anzüge, sehr grosse Auswahl		5.—		12.50
Steffe Hüte		2.65		4.50
Steifer Haar-Nut, garantiert		5.50		6.75
Mützen		45 S.		2.75
Einsatz-Hemden, waschecht		1.50		4.50

Grössere Auswahl in **Kragen, Manschetten, Krawatten** von
25 Pfg. an bis 2.50, **Socken** von 20 Pfg. an bis 1.10, **Normal-
wäsche, elegante Regenschirme** von 2.50 bis 10.—, **Stöcke**
von 45 Pfg. bis 2.75 usw.

Berufskleider, grosse Auswahl.

Mass-Stoffe nach Meterverkauf.

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Mein Geschäftsprinzip

Vom Guten das Beste
Grosser Umsatz
Kleiner Nutzen
Reelle Bedienung.

Konfektionshaus

„Merkur“

nur in

Ecke Haupt- u. **Durlach** Ecke Haupt- u.
Gritznerstr. Gritznerstr.

Besichtigen Sie meine 7 Auslagen.

Donnerstag geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

Zur gefl. Beachtung!

Möchte meine werten Kunden aufmerksam machen, dass
dieses Geschäft mein einziges in der ganzen Umgebung ist
und zu keinem anderen Geschäft gehört.

Jeden Morgen, wenn ich mein Haar
bürstete, erschrak ich über die Menge von Haaren,
die mir ausfielen, auch waren Bürste und
Kamm stets voll von Schuppen. Auf besondere
Empfehlung benutzte ich täglich **Zucker's**
Original-**Kräuter-Haarwasser**. Nach 8
Tagen schon blieb der Kamm sauber und der

Haarausfall

hat vollständig aufgehört. M. B. 4 Flasche
M. 1.25, M. 1.75 und M. 2.50. Dazu **Zucker's**
komb. **Kräuter-Shampoo**, Paket 20 Pf.
Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt.
Echt bei **Aug. Peter, Adler-Drogerie,**
Hauptstraße 16.

250 Liter

Corinthenwein

bereiten Sie aus
100 g Ia. Beinkorinthen
und empfehle solche
per 100 g II zu 25 S
„ 100 „ I „ 27 „

Lugger u. Filialen

Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim ver-
schaffen kann, bietet das reichhaltige
Fabrikat-Roben-Album (nur 60 S.) mit
seinen entzückenden Modellen. Danach
schneiden ist Vergnügen! Erhältlich bei
H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Verjüngen Sie nicht, jetzt schon
an die Bereitung Ihres Haus-
trunkes zu denken und verwenden
Sie dazu nur



Breisgauer Mostfab.

Dieselbe gibt ein gutes u. billiges
Ersatzgetränk für Obstwein u. Most.

Gebr. Keller Nachf., Freiburg.
Adlerdrogerie August Peter, Durlach.
Consumverein Durlach.

Buchhalterin,

in allen Büroarbeiten bewandert,
sucht per 1. Juli Stellung. Offerten
unter Nr. 236 an die Exp. d. Bl.

Fahrrad, gut erhalten, für
30 Mt. zu ver-
kaufen **Sammstraße 41.**

Ein **Anderbett,** gut erhalten,
billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition dieses Blattes.

Ein fast neues vollst. **Bett,**
sowie 2 **Petroleumlampen**
(Bruchteremplare) billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Hilfs- und Stridarbeit wird
angenommen. Herren- u. Knaben-
hemden, sowie Knabenhosen werden
angefertigt.

Frau Zümas, Pfingstr. 11 a II.

4-Zimmer-Wohnung

samt Zubehör auf 16. Juni oder
später zu vermieten
Werderstr. 10, 2. St.

Eine Wohnung von 4 schönen
Zimmern in guter Lage mit allem
Zubehör ist auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres bei der Ex-
pedition dieses Blattes.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
mit oder ohne Mansarde und Anteil
an der Waschküche und Trocken-
schopf u. reichlichem Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Weingartenstr. 16, 1. St.

Die Wäsche-Nunahme der Stragenwäscherei Schorpp Karlsruhe befindet sich noch
Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkman.

Tadellos glänzende Fußböden
 sind der
Stolz der Hausfrau.
 Sie erzielen dieselben mühelos
 durch Anwendung des
besten Schnelltrocken-Glanzöls
„Adler-Expres“
 Neben ausgeschlossener
 Mißerfolge unmöglich.
 Allein echt in der
Central-Drogerie Paul Vogel
 Telephon 169 Hauptstraße 74.

Siefert's
Haustrunk
 ist der beste und
 natürlichste
Vollstrunk
 überall eingeführt.
 Einfachste Bereitung.
 Paket für 100 Pfr.
 nur Mk. 4.—
 Bessere Sorte 5.—
 Patentamt. franko Nachnahme
 Geschützte Marke. mit Anweisung.
 Zucker auf Wunsch zum billigsten
 Preise.
 Zell-Darmerstädter Haus-
 trunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a.H. (Baden)
 Durlach: Gulas Müller, Holsteustraße 6.



BRENNABOR
 Kinderwagen, Klappwagen,
 Leiterwagen, Kinderstühle,
 Ruhestühle, Korbwaren
 jeder Art kaufen Sie zu horrend billigen
 Preisen bei
And. Jörg,
 Karlsruhe, Amalienstraße 59,
 zwischen Hirsch- und Leopoldstraße, am
 Kaiserplatz. Kataloge gratis u. franko.

Flohpulver
 Radikalmittel zur sofortigen Vertil-
 gung von Hunde- und Keitflöhen,
 Mähnerläusen Wirkung momentan
 Erfolg garantiert Paket 50, 85 130 S.
Wiederdrogerie Aug. Peter.

Ausschlag
 am ganzen Körper angewandt und gän-
 zlich davon befreit, wurde laut Urteil
 J. Brück, Niederweibbäch.
Gerba-Seife 1 St. 50 Pf. 30% ver-
 stärk-
tes Präparat 1 Ml. Zur Nachbehandlung
Gerba-Creme 1 Tube 75 Pf. Glas-
 dose Mk. 1.50. J. & L. d. Apotheken, sowie
 in der Adler-Drogerie August Peter.

Entlaufen schwarzer jung.
Dobermann,
 braune Abzeichen. Abzugeben geg.
 Belohnung **Kronenstr. 6.**
 Vor Ankauf wird gewarnt.

W.B.V. Himmelfahrts-Ausflug
 über Gimmwetterbach n.
 Spinnerei Ettlingen.
 Frühst. in d. Spinnerei-
 Restauration. Sam. 1/7 Uhr Schloßgarten.

Karlsburg.
 Donnerstag (Himmelfahrtstag): **Großes**
Garten- und Eröffnungs-Konzert
 ausgeführt von der vollständigen hiesigen **Feuerwehrkapelle,**
 Leitung: Herr **Schumann-Karlsruhe,**
 wozu höflichst einladet
Anfang 1/4 Uhr. Karl Lutz.

Turmberg.
 Christi Himmelfahrt finden nachmittags beginnend 1/4 Uhr
 und abends beginnend 1/8 Uhr
Militär-Konzerte
 vom Trompeterkorps des **Feldartillerie-Regiments Großherzog**
 statt, Leitung Herr Musikmeister **K. Gutzan.**
 Eintritt für jedes Konzert à Person 20 S.
 Bei einsetzender Dunkelheit: **Italienische Nacht.**

Zu Pfingsten

empfehle ich aus meinem reichhaltigen gut sortierten Lager

Herren-Anzüge 1- und 2reihig	von Mk. 9,80 an
Burschen- "	6,50 "
Knaben- " glatt u. Prinz-Heinrich-Form	2,90 "
Bukskin-, Manchester-, Zwirn- und	
Lederhosen Größe 74-84	1,60 "

Knaben-Wasch-Anzüge Gr. 1-6	von Mk. 1,25 an
Blusen	0,65 "
Hosen	0,80 "
Lustres-Saccos schwarz, blau und farbig	2,95 "
Sommer-Ledensjoppen glatt u. Faltenform	2,60 "
Leinesjoppen	1,35 "
Macco- u. Einsatzhemden	1,30 "
Macco-Hosen	0,95 "
Macco-Netzjacken	0,40 "
Sommer-Sweaters	0,60 "

his zu den feinsten Sachen!

Ein Posten Macco-Knaben-Costumes
 Größe 60-100 95 Pfg.

August Schindel jr.
 Durlach Hauptstr. 88.
 Beachten Sie gefälligst Schaufenster und Preise!

Freitag eintruffend:
Holl. Angellschellfische, Cablian
Merlans, Rotzungen, Wesersalm
Rheinsalm, Blaufelchen.
Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

1/4 Blauflee im Strahler
 zu verkaufen | **Eine Ziege**
 zu verkaufen | mit oder ohne Zunge zu verkaufen
 Zu erfragen | **Mühlstr. 16.** | **Ettlingerstraße 44.**

Danksagung.
 Für die vielen
 Beweise herzlicher
 Teilnahme, die
 uns bei dem Hin-
 scheiden meiner
 lieben Frau,
 unsrer treubeforgten Mutter,
 Großmutter und Schwester
Christine Meinger
 geb. Raupp
 erwiesen wurden, für die trost-
 reichen Worte des Herrn
 Stadtpfarrer **Wolffhard,** die
 Blumenpenden, sowie für
 die zahlreiche Begleitung zur
 letzten Ruhestätte sprechen
 wir unsern innigsten Dank aus.
 Durlach, 19. Mai 1914.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gartenbauverein Durlach.
 Am Sonntag
 den 24. d. M.
 findet ein
Morgen-
spaziergang
 durch den Ober-
 wald nach Karls-
 ruhe statt zur Besichtigung des
 Stadtparkens, wozu die Mitglieder
 eingeladen werden mit der Bitte
 um zahlreiche Beteiligung.
 Zusammenkunft am Güterbahn-
 hof 1/29 Uhr vormittags.
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft
Durlach (Begr. 1899)
Donnerstag früh findet ein
Ausflug über Thomashof nach
 Stuppferich, Kleinsteinbach, Söllingen
 und zurück durch den Rittnerwald
 Turmberg statt, wozu wir unsere
 Mitglieder und Anhänger unserer
 Sache turnfreundliche einladen.
 Abmarsch 1/27 Uhr vom Lokal
 (Lamm) mit Spielleuten. Mund-
 vortat ist mitzunehmen.
 Mittags Zusammenkunft auf dem
 Turnplatz. **Der Vorstand.**

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geborene:
 11. Mai: Max Eibert Dekar Berthold
 Otto, B. Max Eibert Weg-
 ger, Ingenieur.
 17. " Rosa, L. Ludwig Hoffmann,
 Bierführer.
Es ist eingetragene:
 16. Mai: Michael Ebert, Schlosser, von
 Gemssbach, Amt Weinheim,
 und Karoline Friebo in von
 Ruffbaum, Amt Bretten.
 16. " August Zipse, Wagner, von
 Bödingen, und Maria Kugeler
 von Sp. anal, Amt Bretten.
 16. " Wilhelm Friedrich Ludwig Am-
 mann, Schreiner, von hier
 und Katharina Regina Gaa-
 golz von Sulzfeld.
 16. " Max Franke, Bizewachtmeister,
 von Paris und Ida Klara
 Büchle von hier.
Gestorbene:
 17. Mai: Christine geb. Raupp, Ehefrau
 des Stadtarbeiters Karl
 Philipp Meinger, 59 1/2 J. a.
 18. " Anna Maria, B. Karl Hermann
 Hartwig, Gasarbeiter, 9 1/2 J. a.
 Wasserwärme im Schwimmbad 17° C.
Vorausichtige Witterung am 21. Mai.
 Feiter, trocken, warm.

Preiswerte Hüte für das Pfingstfest

kaufen Sie am besten im

Spezial - Putz - Geschäft Luise Goldschmidt

Jah. Luise Zilly

neben der Löwenapotheke

Soeben sind die allerletzten Neuheiten in Blumen-Hüten eingetroffen und liegt es im Interesse der geschätzten Damen, ihren Bedarf bei mir zu decken

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Gestern früh 3 Uhr verschied

Frau

Emilie Madlener

geb. Bürklin

nach kurzem Leiden im Alter von 50 Jahren.

Durlach den 20. Mai 1914.

Jakob Klenert, Kaufmann.

Die Beerdigung findet heute abend 7 Uhr statt.

Söllingen.

Todes-Anzeige.



Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

Philipp Jakob Rothwag

Landwirt

gestern abend sanft entschlafen ist.

Söllingen den 20. Mai 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag halb 4 Uhr statt.

Verkehrs- u. Verschönerungsverein Durlach.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet am Freitag den 22. Mai d. Js., abends 7/9 Uhr, im Bad. Hof — Nebenzimmer — statt.

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht.
 2. Herausgabe eines neuen Führers.
 3. Wahl der Vorstandsmitglieder und Beiräte.
 4. Verschiedenes, Anträge und Wünsche.
- Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Musik-Institut Durlach.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Sologesang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musik. Diktat, Ensemble-Spiel etc.

Der Unterricht wird nur von konservatorisch geb. Lehrkräften erteilt und beträgt das Honorar incl. Theorie, Musikdiktat etc. bei wöchentlich zweimaligem Unterricht:

a. Elementar-Klasse		7	h
b. Mittelklasse I	Klavier u.	8	"
c. Mittelklasse II	Violine	10	"
d. Oberklasse		12	"
Sologesang:			
e. Anfangsklasse		15	"
f. Ausbildungsklasse		20	"

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 11—5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) bei den Unterzeichneten angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer Ettlingerstr. 21, part. Liese Eisengrein Scheffelstr. 6, part.

Bohnenstecken

sind in schönster Ware wieder eingetroffen bei

Philipp Lehberger, Auerstraße.

„Lyra“ Durlach.

Anlässlich unseres 50jährigen Stiftungsfestes findet Donnerstag den 21. Mai (Himmelfahrtstag), von nachmittags 3 Uhr ab, auf dem Festplatz an der Moon- und GrözingerstraÙe

Volkssfest mit Kinderbelustigung

bei Musik, Gesang etc. statt.

Vormittags 11 Uhr: Frühchoppen-Konzert auf dem Festplatz.

Zahlreiche Beteiligung der Ehren-, aktiven und passiven Mitglieder erwünscht.

Zusammenkunft nachmittags 1/2 2 Uhr im Lokal (Pflug). Abmarsch 1/2 2 Uhr mit Musik nach dem Festplatz.

Für gute Verpflegung und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Zu diesen Veranstaltungen erlauben wir uns höflichst einzuladen und bitten die titl. Vereine und Gesellschaften, sich dem Zuge gef. anzuschließen.

Der Festausschuß.

Gemeinde Bürger-Verein Durlach.

Nächsten Samstag den 23. Mai, abends 7/9 Uhr, findet in der „Blume“ eine

Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Tausch von Almendgelände.
2. Verschiedenes.

Der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Kühnerangen,

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel.

Wirkung sofort.

Adler-Drogerie August Peter.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Zusammenkunft zur morgigen Turnfahrt

früh 5 1/4 Uhr am Bahnhof.

Mundvorrat mitnehmen.

Der Turnwart.

Grüner Hof.

Christi Himmelfahrt:

Tanzausflug.

Paul Günther aus Karlsruhe.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu Nr. 80 des Amtlichen Veröffentlichungsblattes für den Bezirk Durlach.